

Kopfläuse: Kreismediziner geben Behandlungs-Tipps



Foto: Kreis Unna

Nicht nur im Winter, auch in den wärmeren Monaten gehen unangenehme kleine Krabbler umher: Kopfläuse. Wo Mützen, Caps und Jacken eng nebeneinander hängen, zum Beispiel in Schulen und Kindergärten, haben sie besonders leichtes Spiel: So können die juckenden Plagegeister – wenn auch weniger wahrscheinlich als bei direktem Kopf zu Kopf-Kontakt – von einem Kopf auf den nächsten wandern. Doch mit einer konsequenten Behandlung lassen sie sich in den Griff bekommen.

Treffen kann es jeden, wie die zuständige Sachgebietsleiterin des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes, Dr. Karen Anke Pistel, weiß: „Kopflausbefall hat nichts mit fehlender Sauberkeit zu tun. Ursache sind vielmehr enge zwischenmenschliche Kontakte.“ Bei einem Kopflausbefall des Kindes müssen die Eltern handeln: Sie sind gesetzlich verpflichtet, der Leitung der Schule oder Kita den Befall mitzuteilen, damit dort einer weiteren Verbreitung vorgebeugt werden kann.

Im Jahr 2022 verzeichneten die Kreis-Mediziner 197 Meldungen, 2023 waren es 418 und 2024 bisher – Stichtag 23. April – 247 Meldungen.

Wichtig: konsequente Behandlung

Am Tag eins der Diagnose soll – unter genauer Beachtung aller Hinweise der Hersteller – mit einem geeigneten Anti-Läusemittel behandelt werden, empfiehlt Dr. Karen Anke Pistel. Es gibt auch Anti-Läusemittel, die ihre Wirkung auf physikalischem Weg erzielen. Die synthetischen Öle dringen in die Atmungsorgane der Kopfläuse und ihre Entwicklungsstufen und lassen diese ersticken. Wichtig ist es, die Behandlung konsequent durchzuziehen, weil bis zum achten Tag noch Larven nachschlüpfen und ab dem elften Tag junge Weibchen bereits neue Eier ablegen können.

„Mögliche Fehler in der Behandlung sind zu kurze Einwirkzeiten, zu sparsames Ausbringen, eine ungleichmäßige Verteilung oder eine zu starke Verdünnung des Mittels in tiefend nassem Haar. Auch wenn die Behandlung nicht gemäß Packungsbeilage des verwendeten Mittels konsequent wiederholt wird (in der Regel Tag 8, 9 oder 10), kann sich der Befall länger hinziehen“, warnt die Ärztin. Kontrollen während und nach der Behandlung durch nasses Auskämmen mit einem Läusekamm sind in den ersten beiden Wochen ebenfalls wichtig.

Weitere Infos

Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst des Kreises Unna hat Faltblätter zum Thema „Kopfläuse“ in deutscher, türkischer, arabischer und russischer Sprache erstellt, die von Kindertageseinrichtungen und Schulen zur Weitergabe an die Eltern angefordert werden können. Unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff: Kopfläuse) kann das Faltblatt heruntergeladen werden. PK | PKU

Rentnerin vor Gericht: Fahrverbot erledigt – Physio gesichert

von Andreas Milk

Der Zusammenstoß mit einem Auto auf einem Parkplatz an der Lentstraße brachte die Bergkamenerin Maria H. auf die Anklagebank im Kamener Amtsgericht: Unfallflucht soll die 68-Jährige am Vormittag des 14. Juli 2023 begangen haben. Damals saß sie hinterm Steuer ihres Suzuki und stieß beim Rangieren gegen ein anderes Fahrzeug. Und dann – so beobachtete es eine Zeugin – stieg sie aus, guckte sich ihren Wagen an, stieg wieder ein und fuhr weg. Die Zeugin klemmte einen Zettel hinter den Scheibenwischer des anderen Autos. Das Kennzeichen von Maria H. hatte sie natürlich notiert. Folge war ein Strafbefehl für die Rentnerin, gegen den sie aber Einspruch einlegte.

So kam es jetzt zu der Verhandlung über die Sache, und Maria H. sagte: „Mir ist eine Unfallflucht nicht bewusst“ – warum sollte sie sowas machen, wo sie doch eine Vollkaskoversicherung für ihren Suzuki habe? Der Schaden des Unfallgegners übrigens lag bei knapp 1.700 Euro, nicht sehr viel, aber nach Mutmaßung des Richters war der Wagen wohl gar nicht mehr so viel wert.

Egal: H.s Einspruch gegen den Strafbefehl hatte Erfolg – der Richter machte eine Verfahrenseinstellung gegen Zahlung einer Geldbuße draus. 800 Euro muss Maria H. ans Westfälische Kinderdorf überweisen, dann ist die Sache erledigt. Und sie braucht dann auch kein Fahrverbot mehr zu fürchten – und kommt weiter problemlos motorisiert zum Physiotherapeuten.

Unglaublich witzig und musikalisch auf hohem Niveau: LaLeLu – a capella comedy im studio theater bergkamen



LaLeLu, Foto: Mathias Knoppe

A-cappella der Extraklasse mit der Gruppe LaLeLu gibt es am Freitag, den 24.05.2024 um 20.00 Uhr auf der Bühne im studio theater bergkamen.

In ihrem neuen Programm „Alles richtig gemahct“ überwindet die musikalisch korrekte A-cappella-comedy-Gruppe LaLeLu mit ihrem Prinzip des gewaltfreien Singens, genderneutralen Tanzens und

nachhaltigen Blödsinns ein für alle Mal und schlussendlich, definitiv und unabänderlich, unumstößlich und für immer unwiederbringlich mit allem Drum und Dran und letztendlich endgültig die fiese Spaltung der Gesellschaft.

Wunderschöne neue A-cappella-Songs, Satire-Choräle im festlichen Gewand, eine fast perfekte Hammondorgelparodie, ein Mann im Rock und eine sehr finnische Finnin, die auf der Bühne jeden Abend mindestens so feiert wie ihre Namenskollegin im Amtssitz Kesäranta – das alles erwartet die Zuschauer und Fans, wenn sich der Vorhang für das neue und inzwischen 16. Tourprogramm von LaLeLu – a capella comedy hebt.

FR. 24.05.2024 / 20.00 UHR

LaLeLu – a capella comedy

„Alles richtig gemahct“

**studio theater bergkamen, Albert-Schweitzer-Str. 1, 59192
Bergkamen**

**Karten und weitere Infos unter: 02307/965-464 oder
tickets.bergkamen.de**

Kleiner Werkstattführerschein für Eltern mit Kindern ab 6 Jahren in der Jugendkunstschule

Die Tischlermeisterin Hanna Rohde lädt am kommenden Samstag, den 27. April Eltern mit Kindern zu einem gemeinsamen Kreativ-Workshop ein. In der Jugendkunstschule Bergkamen vermittelt Hanna den sicheren Umgang mit allen wichtigen Werkzeugen. Im „Kleinen Werkstattführerschein“ können Kinder zwischen 6 und

10 Jahren mit ihren Eltern gemeinsam an einem kleinen Handwerksprojekt arbeiten. Am Ende bekommen die teilnehmenden Kinder ihren eigenen „Kleinen Werkstattführerschein“ mit nach Hause. Der Wochenendworkshop findet von 10:00 bis 13:00 Uhr statt. Weitere Termine vor den Sommerferien sind am 25. April und 22. Juni.

Kursort ist die Jugendkunstschule im Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6 in Bergkamen-Mitte.

Für weitere Informationen steht die Jugendkunstschule unter den Telefonnummern 02307/965462 oder 288848 und per E-Mail unter jugendkunstschule@bergkamen.de zur Verfügung.

Drei Führungen am Wochenende: Marina, Bergkamen im Faschismus und Friedhof Oberaden

Der Bergkamener Gästeführerring lädt am Wochenende zu drei interessanten Führungen ein: Marina Rünthe, Bergkamen im Faschismus und über den ev. Friedhof Oberaden

„SEE“-Gang durch den Hafen

Unter dem Motto „Lastkähne, Motoryachten, der Kanal und ein Hafen“ wird der inzwischen weit über die Grenzen Bergkamen hinaus bekannten Hafen mit all seinen Einrichtungen und Angeboten genauer vorgestellt. Wer mitwandern möchte, sollte festes Schuhwerk und witterungsangepasste Bekleidung tragen.

Die Teilnahme an der Führung kostet je fünf Euro pro Person,

für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Die Führung findet statt, wenn sich mindestens fünf interessierte Personen am Startpunkt einfinden. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

- Termin: Samstag, 27. April 2024
- Beginn: 15.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Restaurant „Am Yachthafen“, Hafenweg 40, Rünthe
- Kosten: € 5,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Detlef Göke

Bergkamen im Nationalsozialismus

Zur Zeit des Nationalsozialismus haben viele Bomben Bergkamen einige Krater beschert, welche teilweise noch heute sehr gut zu erkennen sind. Entdeckt diese historischen Reliquien und erfahrt belegte und aufregende Geschichten über einzelne Schicksale, wie beispielsweise Zwangsarbeiter, Soldaten oder Bergkamener Familien. Wandert zudem auf den Spuren der Sturmabteilung (SA) und Schutzstaffel (SS), welche damals in ihren

Uniformen durch die Stadt schritten. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

Die Teilnahme an der Führung kostet je fünf Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Die Führung findet statt, wenn sich mindestens fünf interessierte Personen am Startpunkt einfinden. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

- Termin: Sonntag, 28. April 2024
- Beginn: 14.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Haupteingang Rathaus, Rathausplatz 1, Mitte

- Kosten: € 5,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Udo Nüsken

Evangelischer Friedhof in Oberaden, barrierefrei und Rollator geeignet

Erhältet Auskünfte zur Geschichte des Evangelischen Friedhofes sowie die ein oder andere Begebenheit und Kuriosität, die sich im Laufe des nunmehr über 100 Jahre alten Gottesackers ereignet hat. Wer mitwandern möchte, sollte festes Schuhwerk und witterungsangepasste Bekleidung tragen.

Die Teilnahme an der Führung kostet je fünf Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Die Führung findet statt, wenn sich mindestens fünf interessierte Personen am Startpunkt einfinden. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

- Termin: Sonntag, 28. April 2024
- Beginn: 14.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Pavillon auf dem Friedhof, Mühlenstraße, Oberaden
- Kosten: € 5,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Dieter Tatenhorst

Erst Sexualtat – jetzt

Nachstellung: 27-Jähriger muss zahlen

von Andreas Milk

2019 war der heute 27-jährige Marcel P. (Namen geändert) wegen sexueller Nötigung vom Unnaer Schöffengericht zu zwei Jahren Haft auf Bewährung verurteilt worden. Opfer damals war die zwei Jahre jüngere Bergkamenerin Lina B.. Vor dem Kamener Strafrichter ging es jetzt wieder um die beiden. Diesmal war Marcel P. wegen Nachstellung angeklagt.

Vor rund zwei Jahren – P.s Bewährungsfrist aus dem Urteil von 2019 war eben abgelaufen – arbeitete Lina B. in einem Laden am Nordberg. Immer wieder soll Marcel P. sich ihr genähert haben, penetrant und “zufällig” dort aufgetaucht sein, wo auch Lina B. war – am nahegelegenen Busbahnhof zum Beispiel oder vorm Schaufenster des Ladens. An einem Tag im September 2022 eskalierte das Ganze. Schon einer Kollegin von Lina B. war zuvor aufgefallen, dass Marcel P. viele Male am Laden vorbei kam und sich auffällig für dessen Innenleben interessierte, weniger für die Dinge in der Auslage. Es kam, was kommen musste: ein Zusammentreffen mit Lina B. – und die, so sagte es die Kollegin dem Richter, sei danach „panisch und zitterig“ gewesen, weinend habe sie vor dem Laden gestanden, und Marcel P. habe eine Bemerkung gemacht, die wohl auf die Sexualstraftat Jahre zuvor bezogen war. Dabei habe er hämisch gelacht.

Lina B. erklärte vor Gericht, sie wolle endlich „mit dieser Person abschließen“. Wegen Marcel P. habe sie Angst gehabt, vor die Tür zu gehen. P. sagte: An den Vorwürfen der jungen Frau und der Staatsanwaltschaft sei nichts dran. „Bergkamen ist ein kleines Dorf“ – da treffe man halt aufeinander, auch wenn man das nicht wolle. Den Busbahnhof etwa habe auch er regelmäßig ansteuern müssen auf dem Weg zur Arbeit.

P.s Verteidigerin beantragte einen Freispruch für ihren

Mandanten. Die Vertreterin der Staatsanwaltschaft wollte ein halbes Jahr Haft auf Bewährung: Schon die Aussage von Lina B.s Kollegin sei Beweis genug; die Frau habe keinerlei Grund, Marcel P. etwas anzuhängen.

Der Richter entschied: Marcel P. soll eine Geldstrafe zahlen – 60 Tagessätze à 30 Euro. Die Tagessatzhöhe entspricht seinem Einkommen. Mittlerweile lebt P. in Minden, arbeitet in einem Restaurant, ist in einer Beziehung und Vater geworden. Gute Chancen also, dass er und Lina B. künftig nichts mehr miteinander zu tun haben – außer in einer möglichen Berufungsverhandlung vor dem Landgericht. Das Kamener Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

Intakt-Ensemble begeisterte mit 1001 Nacht-Konzert im studio theater



Letzten Sonntag, mit seinem dritten Konzert in Bergkamen, wurde das *Intakt Ensemble* endgültig auch hier zur Institution. Virtuosität der Musiker und Vielfalt der Stücke inkl. Inszenierung begeisterten Fans wie erstmalige Zuschauer.

Der Bergkamener Martin Weber brillierte u.a. mit dem emotionalen Chanson „Me Voilà“, um wenig später in atemberaubendem Tempo bei „Boogie Woogie Queen“ die Finger über die E-Piano-Tasten laufen zu lassen. Gleiches gilt für alle acht Sängerinnen und Sänger, sei es bei der schrägen Rocky Horror Show oder dem klassischen Vogelhändler.

Wer diese mitreißenden zwei Stunden verpasst hat, kann in Kürze in Selm dabei sein: am Sonntag, den 12. Mai ab 17 Uhr heißt es im dortigen Bürgerhaus wieder „1001 Nacht mit INTAKT“. Der Eintritt ist frei. Das Intakt Ensemble freut sich über Spenden in den Hut.

SuS Oberaden überschreitet Grenzen: Vereinsfahrt zum Enschede Marathon



Die Läuferinnen und Läufer des SuS Oberaden in Enschede.

Am vergangenen Wochenende machten sich 18 Leichtathleten*innen vom SuS Oberaden auf den Weg zur 54. Ausgabe des Enschede Marathon in den Niederlanden. Durch das Angebot der verschiedenen Distanzen lockte die Veranstaltung insgesamt eine Rekordteilnehmerzahl von 10.000 Starter*innen an die unterschiedlichen bestzeitmöglichen Startlinien.

Im Hotel in Enschede angekommen, ging es gemeinsam zur Läufermesse um dort die Startunterlagen abzuholen. Zum gemeinsamen Abendessen beim örtlichen Italiener. In einer geselligen Atmosphäre stärkten sich alle mit Pasta und Pizza stärkten für die bevorstehende Herausforderung. Am Sonntagmorgen machten sich die einzelnen Läufer*innen gut gestärkt und voller Energie auf den Weg zur Startlinie. Während sich vier für die volle Distanz von 42 Kilometern entschieden, wagten sich zehn an den Halbmarathon und vier Mitglieder an den 10-Kilometer-Lauf. Für Naomi Catleen Straka war dies ihr erster Halbmarathon und für Nicole Klöckner ihr erster Marathon. Beide beendeten ihre Debütläufe mit grandiosen Zeiten.

Nachdem alle Vereinsmitglieder erfolgreich die Ziellinie erreicht hatten, wurden sie von ihren Vereinskolleg*innen und Begleitpersonen

jubilend empfangen. Gemeinsam feierten sie ihre sportlichen Erfolge, persönliche neue Bestzeiten und genossen die ausgelassene Stimmung im Zielbereich. Insgesamt war die Vereinsfahrt vom SuS Oberaden zum Enschede Marathon ein voller Erfolg.

Ergebnisse: Yvonne Schneider (M/W40/03:37:35), Janin Böttger (M/W30/03:57:10), Nicole Klöckner (M/W40/03:57:12), Dirk Wittkowski (M/M55/05:12:12), Irene Rautenberg (HM/W60/01:41:33), Markus Marszalek (HM/M55/01:51:00), Tobias Senne (HM/M/01:51:40), Anja Kostrzewa (HM/W50/01:51:59), Naomi Catleen Straka (HM/W/02:02:57), Coni Wagner-Kosche (HM/W50/02:07:45), Reiner Kosche (HM/M55/02:07:45), Michael Peter Taube (HM/M80/02:08:58), Iris Köppen (HM/W60/02:23:57), Ilka Hendrichke (HM/W40/02:32:08), Claudia-Sabine Olschewski (10/W65/01:15:03), Peter Steeg (10/M75/01:18:05), Annegret Brigatt (10/W70/01:20:06), Doris Steeg (10/W70/01:21:29).

Mit Beistand vom Chef: Mildes Urteil für Top-Azubi

von Andreas Milk

„Immer pünktlich“ sei sein Azubi – und überhaupt: „Top!“ Im Zuschauerraum des Kamener Amtsgerichts hatte für diese Verhandlung der Chef einer Spedition Platz genommen. Auf der Anklagebank saß ein angehender Berufskraftfahrer – leider ausgerechnet wegen Trunkenheit im Verkehr: Auf der A2 bei Bergkamen war Amadou M. (21, Name geändert) in seinem VW am Morgen des 3. Oktober 2023 Schlangenlinien gefahren. Eine

Blutprobe ergab später 1,03 Promille.

Gut zwei Monate danach erging ein Strafbefehl; gleich nach Erhalt gab M. seinen Führerschein ab. Seitdem beschäftigt ihn der Speditionschef eben mit Arbeiten, für die M. nicht fahren muss: im Lager, beispielsweise. Dass der Fall jetzt öffentlich verhandelt wurde, lag daran, dass M. gegen die Höhe des Strafbefehls mit Hilfe eines Anwalts – und wohl auch des Chefs – Einspruch einlegte.

Der Hintergrund: Ende 2018 war Amadou M. aus Guinea nach Deutschland geflüchtet. Die Familie wird politisch verfolgt, sagt M.s Anwalt. M. hat in Deutschland eine Duldung. Nach Ausbildungsende soll daraus eine Aufenthaltsgenehmigung werden. In der Nacht zum 3. Oktober war M. in Dortmund auf einer Geburtstagsfeier. Dort erfuhr er telefonisch, dass sein Bruder im Heimatland ins Gefängnis gekommen sei. Er trank in seiner Frustration Bier, legte sich hin, fuhr sehr früh am nächsten Morgen wieder los. Zu früh, wie sich zeigte.

Angesichts der Umstände – und der Begeisterung von M.s Arbeitgeber für die Nachwuchskraft – sprach der Richter ein mildes Urteil. Eine Geldstrafe von 35 Tagessätzen zu 30 Euro wegen fahrlässiger Trunkenheit muss Amadou M. zahlen. Einen neuen Führerschein kann er frühestens in fünf Monaten bekommen. Das ist eine vergleichsweise kurze, also großzügige Frist. Eindringlich machte der Richter dem jungen Mann aber auch klar: Alkohol und Straßenverkehr – das passe nicht zusammen. Ein Lkw sei eine Waffe. Das zeige sich oft genug am Kamener Kreuz, wenn wieder einmal ein Lastwagen eine Kolonne von Autos ineinander geschoben habe.

Erster KulturRucksackTag in diesem Jahr mit kostenlosen Kreativangeboten für Jugendliche am Donnerstag



Julia
plottert.
Foo: JKS
Bergkamen

Das Landesprogramm Kulturrucksack NRW lädt junge neugierige Menschen ein, ihre kreativen Fähigkeiten auf vielfältige Art auszuprobieren. Für Jugendliche ab 10 Jahren hat die Jugendkunstschule wieder ein vielfältiges Angebot von kostenlosen Workshops zusammengestellt. Auch die Stadtbibliothek lädt zu kreativen Aktionen ein.

Am Donnerstag, den 25. April starten die diesjährigen KulturRucksackTage. Die Stadtbibliothek beginnt von 15:00 bis 17:00 Uhr mit einem Buch-Upcycling Workshop mit der Bergkamener Künstlerin Jasmin Lebaci. Um 16:00 Uhr starten dann die zweistündigen Angebote der Jugendkunstschule. Julia Zienkiewicz lädt zum ersten Plotting Workshop ins Pestalozzihaus ein. Der Vinyl-Cutter (Schneideplotter)

schneidet präzise Formen aus Folien, Moosgummi und Pappe. So lassen sich ganz einfach selbstgemachte Grafiken, Schablonen und Verzierungen entwickeln. In dem Workshop können zum Beispiel alte Handyhüllen oder mitgebrachte Textilien aufgewertet und kreativ gestaltet werden. Die Teilnehmenden bekommen ein grundlegendes Verständnis über Vektoren, Grafiken, Design sowie Erfahrungen in allgemeiner Computerbedienung. Ebenfalls ab 16:00 Uhr beginnt der Dortmunder Künstler und Urban Sketcher Guido Wessel im Pestalozzihaus mit seinem Kunstprojekt Myne Mynung. Er lädt interessierte Jugendliche zu einem neuen Weg des Diskurses ein. Dabei schreiben, gestalten und zeichnen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Meinung, Wünsche, Gedanken oder auch Zitate auf pinkfarbene Teraoka-Aufkleber (Teraokas). Diese können dann überall sichtbar aufgeklebt werden, etwa auf Taschen, Laptops oder auf Smartphones.

Das nächste spannende Kulturrucksack Angebot am kommenden Wochenende ist die beliebte Schmuckwerkstatt mit der jungen Goldschmiedin und Schmuckfasserin Paula Böddeker. Paula lädt junge Menschen in die Jugendkunstschule ein, mit ihr gemeinsam schöne Schmuckkreationen aus Metall und Edelsteinen oder Perlen zu gestalten. Zusätzliche Materialien können eingebracht werden. Eigene Ideen sind herzlich willkommen. Die Workshopzeiten der Schmuckwerkstatt sind Samstag, den 27. April und Sonntag, den 28. April täglich von 11:00 bis 16:00 Uhr.

Alle Angebote des Landesförderprogramms Kulturrucksack NRW richten sich an Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren und sind für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos.

Im Verlauf des Jahres finden weitere vielfältige und kostenlose Kulturrucksack Angebote statt. Informationen dazu finden Interessierte auf der Seite der Jugendkunstschule auf der Homepage der Stadt Bergkamen und auf Instagram.

Kursort für alle Angebote der Jugendkunstschule ist das

Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6 in Bergkamen-Mitte. Für weitere Informationen und Anmeldungen steht die

Partnerstädte haben neue Bürgermeister gewählt – trotzdem trifft man auf bekannte Gesichter

Bei den Bürgermeisterwahlen in Bergkamens Partnerstädten in Polen und der Türkei ist es aktuell zu teilweise deutlichen Überraschungen gekommen.

Ende März haben die rund 120.000 Einwohner der türkischen Partnerstadt Silifke Dr. Mustafa Turgut von der CHP mit 56 Prozent der Stimmen zum neuen Stadtoberhaupt gewählt. Mit Dr. Mustafa Turgut treffen die Verantwortlichen im Bergkamener Rathaus auf einen alten Bekannten. Turgut war bereits von 2014 bis 2019 Bürgermeister von Silifke und hat maßgeblich dazu beigetragen, dass die Partnerschaft mit der damaligen Stadt Tasucu nach der türkischen Gemeindereform durch Silifke fortgesetzt wurde. Silifke liegt im Süden der Türkei, direkt am Mittelmeer und rund zwei Autostunden westlich von Adana. Bürgermeister Bernd Schäfer hat seinem Amtskollegen bereits gratuliert und ihn zu einem Besuch nach Bergkamen eingeladen.

In der polnischen Partnerstadt Wieliczka brachte eine Stichwahl am letzten Sonntag das endgültige Ergebnis. Nachdem Amtsinhaber Artur Koziol, immerhin seit 18 Jahren Bürgermeister, im ersten Wahlgang fast gleichauf mit Herausforderer Rafał Ślęczka nach Auszählung der Stimmen lag und keiner die absolute Mehrheit erreichen konnte, hat Rafał

Ślęczka die Stichwahl überraschend deutlich mit fast 62 Prozent gewonnen. Auch Ślęczka ist in Bergkamen ein bekanntes Gesicht, da er einige Zeit bereits stellvertretender Bürgermeister von Wieliczka war. „Ich bin mir sicher, dass wir mit Wieliczka den guten Austausch der vergangenen Jahrzehnte fortsetzen werden“, so Bürgermeister Bernd Schäfer.